

**GOTT hat ja zum Menschen gesagt,  
Zu allen, und zu jedem.  
GOTT kommt uns entgegen, Er nimmt uns an.  
Das Wort, das er uns sagt,  
Ist sein SOHN.**



Bulawayo, den 14.12.2017

Liebe Freunde Daheim

Zum Weihnachtsfest sende ich Ihnen ganz liebe Grüsse und meine besten Wünsche zum Fest. Möge Gott Sie reichlich belohnen und besonders im Neuen Jahr Sie mit seinem reichen Segen bewahren.

Der Kleine oben im Bild ist der jüngste in einer Kinderfamilie von 6 Buben, Mduduzi, 3,5 Jahre alt. Seine Mutter, die mit 19 Jahren das zweite Baby auf dem Arm hatte, hat ihn verlassen, und die andere Buben in der "Familie" wissen nicht, wohin sie gegangen ist. Die Apfelsine in seiner Hand hat Gisela, eine Besucherin aus Rottweil im Juni, ihm gerade gegeben.



Hier die "sechs Buben Familie"

Im Camp mit Teenagers



Wir machen weiter mit unseren Plänen, denn die haben sich bewährt. Die Camps sind beliebt und helfen den Kindern.



Das Schulgeld wird weiter bezahlt in den Grund- und Hauptschulen. Für die Kinder, die abgehen in die Oberschule (Form I) hat sich eine andere Organisation bereit erklärt, sie aufzunehmen. Auch hat Sikhethimpilo eine Initiative gestartet, um die Gemeinden selbst zu befähigen die Schulgelder

aufzubringen. Mit Hilfe von Egmont Trust (England) haben wir 20 Gemeinden je 10 Ziegen gegeben, durch die sie das Geld einbringen können.



Die Speisepackete, die von den Sternsängern gespendet wurden, sind zuende. Für weitere Ernährung haben wir zwei Initiativen; Von Amerika bekommen wir den zweiten Kontainer mit Päckchen von Reis, gemischt mit Soja und anderen Nährstoffen. Die Ladung, die wir dieses Jahr erhielten, reicht bis März.

Mit Hilfe der lokalen Vorsteher soll das alte System wieder belebt werden, durch das die Gemeinden ihren bedürftigen Mitgliedern helfen: Der "Speicher des Häuptlings". Die Gemeinde arbeitet auf einem bestimmten Stück Feld zusammen, dessen Ertrag zum Chief gebracht wird, der ihn an die Bedürftigen verteilt. Wir spenden Saatgut, Geräte und

Erfrischungen für die Tage der gemeinsamen Arbeit.

Da ich in Bulawayo wohne, - Sikhethimpilo ist auf der Minda Mission 115 km von Bulawayo – kommen hier auch Anfragen an mich um Hilfe, besonders für Schulgeld. Somit habe ich 6 Mädchen und Jungen, die nicht in die Pläne von Sikhethimpilo passen und deren Schulgeld ich seit ein paar Jahren von anderen Spenden zahle.

Diese 2 Mädchen Chelesile und Isabel kommen aus armseligen Verhältnissen und hatten kein Geld für die Oberschule. Sie wurden in unserer ordenseigenen Schule mit Internat angenommen, wo das Schulgeld sehr niedrig ist, damit auch bedürftige Kinder da lernen können. Das andere Foto zeigt das Heim von Chelesile, wo sie mit ihrer Mutter, ihrem Stiefvater und 4 jüngeren Geschwistern wohnt.



Ganz herzlich danke ich allen guten Freunden, die es uns möglich machen zu helfen.

Sr Ludbirga